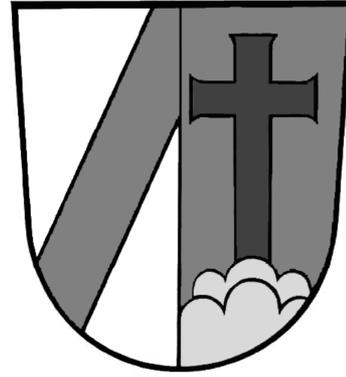


Infoblatt der Gemeinde



Ausgabe Juli 2016

Herausgeber: Gemeinde Geltendorf
Schulstraße 13
82269 Geltendorf
Telefon: Tel. 08193/9321-0

E-mail: gemeinde@geltendorf.de
V.i.S.d.P.: Wilhelm Lehmann
1. Bürgermeister

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger der Gemeinde Geltendorf,

ist eine erholsame Sommerpause in Sicht?

Brexit, Fußball-EM, Überschwemmungen nach Starkregenereignissen und tragische Meldungen von Flüchtlingen aus den Krisengebieten dieser Erde lassen uns auf die eine oder andere Weise den Atem anhalten.

Wie soll es auf der Welt Frieden geben, wenn wir nicht in der nächsten Umgebung Ruhe finden? Gruppierungen mit unterschiedlichsten Anschauungen halten die Polizei auf Trab. Demos und brennende Autos in unserem Land. Kurssturz an der Börse und damit verbunden wirtschaftliche Unwägbarkeiten durch Großbritanniens Ausstieg aus der EG? Wird es Nachfolger geben?

Dazu noch diese unwetterartigen Niederschläge. Wohl der Gemeinde, die Vorsorge treffen konnte und nicht durch uneinsichtiges Verhalten am Bau von Rückhaltebecken gehindert wurde.

Was sind für das weltweite Klima 100 km um nicht erst in Niederbayern sondern schon bei uns die Gewitterwolken abregnen zu lassen?

Wenigstens gibt es doch noch ein paar positive Lichtblicke. Der Besuch von Geltendorfer Bürgern in der Partnergemeinde St. Victor war wieder ein voller Erfolg. Freunde trafen Freunde – und dies seit annähernd 50 Jahren.

Ein weiterer Aspekt in Sachen Partnerschaft: nach 36 Jahren wurde Harald Seiter, Bürgermeister von Wörth am Rhein, hier ist unsere Partnergemeinde Schaidt eingemeindet, verabschiedet. Er hat die Partnerschaft immer mitgetragen und war mir über die Jahre hinweg freundschaftlich verbunden. Harald und seiner Frau Gabi wünsche ich für den neuen Lebensabschnitt alles erdenklich Gute.

Seinen Nachfolger im Amt, Herrn Dr. Dennis Nitsche, lernte ich vor einiger Zeit kennen. Ihm wünsche ich natürlich auch das Beste und vor allem die berühmte „glückliche Hand“ bei der Führung der Amtsgeschäfte. Hoffentlich hat Dennis dann noch genügend Zeit für seine junge Familie. Er versprach mir die Partnerschaft zu Geltendorf weiterhin zu pflegen.

2019 jährt sich die gemeindliche Verbundenheit zwischen Schaidt und Geltendorf zum 50. Mal.

Mit dem Ortsvorsteher Kurt Geörger haben wir die Feierlichkeiten auf die zweite Septemberwoche 2019 festgelegt. Das Jubiläum wird in Schaidt stattfinden. Ich bitte bereits jetzt die Vereine und Organisationen dies in ihrem Veranstaltungskalender zu berücksichtigen. In naher Zukunft werde ich alle Interessierten einladen, um an einem Programm mitzuarbeiten. Mit Sicherheit können wir dann an die unvergessliche Feier zum 40-jährigen in Geltendorf anknüpfen.

So bleibt mir nur übrig Ihnen allen erholsame und vergnügliche Ferien- und Urlaubstage zu wünschen.

Ihr

A handwritten signature in black ink that reads "W. Lehmann".

Wilhelm Lehmann, 1. Bürgermeister

Inhaltsverzeichnis:

Personaländerung in der Verwaltung	2
Betriebsausflug der Verwaltung	2
Neue Öffnungszeiten Verwaltung ab 01.07.2016.....	2
Achtung! Abfallbeseitigung Müllabfuhr - Moorenweiser Straße	2
Sanierung Moorenweiser Straße.....	2
Öffentliche Veranstaltungen sind anzeigepflichtig.....	3
Informationsmöglichkeiten.....	3
Homepage – Bebauungspläne.....	3
Verkauf der Grundstücke im Baugebiet „Walleshausen – Grübelanger“	3
Abwasserzweckverband - Haushalt 2016	4
Rentenantragsannahme – wo in Zukunft	5
Feldgeschworene/r weiterhin gesucht.....	5
Kreisseniorenachmittag	6
Der Seniorenbeirat berichtet.....	6
Ortsbus	6

Personaländerung in der Verwaltung

Herr Raphael Hief-Schmal wurde zum 01.05.2016 als neuer Mitarbeiter für das Sekretariat des Bürgermeisters und Geschäftsleiters sowie für die Vertretung im Meldeamt eingestellt.

Betriebsausflug der Verwaltung

Der Betriebsausflug der Verwaltung findet dieses Jahr am Freitag, 08.07.2016 statt. Aus diesem Grund ist die Verwaltung an diesem Tag geschlossen.

Neue Öffnungszeiten Verwaltung ab 01.07.2016

Die Gemeindeverwaltung öffnet ab 01.07.2016 am langen Montag am Nachmittag ab 14.30 Uhr.

Somit lauten die Öffnungszeiten ab 01.07.2016

Mo 08:00 – 12:00 Uhr und 14:30 – 18:00 Uhr

Di – Fr 08:00 – 12:00 Uhr

Eine telefonische Erreichbarkeit ist zu diesen Öffnungszeiten möglich. Am Mittwochnachmittag sind die Mitarbeiter telefonisch nicht erreichbar um den notwendigen Schriftverkehr bzw. die während der Woche anfallenden Vorgänge erledigen zu können.

Achtung! Abfallbeseitigung Müllabfuhr - Moorenweiser Straße

Aufgrund der Bauarbeiten in der Moorenweiser Straße wird es nicht möglich sein, dass die Müllabfuhr jederzeit zufahren kann. Das Aufstellen der Abfallbehälter ist im Zweifelsfall an den Zufahrtsstraßen Molkereistraße, Kirchstraße, Zweigstraße, Am Erlensee und an der Unteren Dorfstraße möglich. Bitte vor die Absperrung stellen.

Sanierung Moorenweiser Straße

Die Baustelle „Moorenweiser Straße“ ist derzeit in vollem Gange. Die Wasserleitungen, Kanal- und Straßenbauarbeiten werden noch geraume Zeit in

Steigende Kosten im Unterhalt des Wasser- und Abwassernetzes durch einen erhöhten Sanierungsbedarf	7
Erhöhung der Abwasserbeiträge	7
Erhöhung der Abwassergebühren	7
Jahresrechnung 2014	7
Trauungen in Kaltenberg	7
Rücksicht im Straßenverkehr.....	7
Fahrt zur Partnergemeinde St. Victor	7
Sommerfest und Friedensgebet - Einladung an alle Bürger.....	10
PULS-Open-Air	10
Baubeginn und Spatenstich des Neubaus des Feuerwehrhauses Geltendorf.....	10
Vermeht Einbrüche im Landkreis	11
Starkregenereignisse in Geltendorf	11
Was, wann, wo	Veranstaltungskalender Juli – Oktober 2016 .. 12

Anspruch nehmen, voraussichtlich bis Ende Oktober 2016. Der Bauzeitenplan wurde bisher eingehalten, so dass nach dem derzeitigen Kenntnisstand nicht mit Verzögerungen zu rechnen ist. Die Zufahrt zu den Grundstücken über die Baustelle ist für die Anlieger in der Regel möglich. Sollte es trotzdem zu kurzen Unterbrechungen kommen, werden die betroffenen Anlieger von der Baufirma vorher darüber in Kenntnis gesetzt.

Aus Gründen des Bauablaufes ist es leider nicht möglich, die Straße mit allen Versorgungsleitungen abschnittsweise fertigzustellen. Deswegen werden die gesamten Straßenbauarbeiten erst am Schluss der Maßnahme erfolgen, wenn alle Leitungen und Anschlüsse verlegt sind.

Die derzeitige Umleitung des Verkehrs über die Dorfstraße/Untere Dorfstraße ist die einzige Möglichkeit, die Bauarbeiten plangemäß durchzuführen. Wir bitten um Ihr Verständnis, dass es während der Baustelle zu Lärmbelastung und zu Behinderungen kommen kann. Ursprünglich war von der Gemeinde vorgesehen, als Umleitungstrecke die Staatsstraße bzw. die Landsberger/Bahnhofstraße (Kreisstraße) zu nutzen. Diese Umleitung wurde jedoch vom Landratsamt Landsberg bzw. dem Staatlichen Bauamt in Weilheim nicht genehmigt. Nachdem es sich um überörtliche Straßen handelt ist hierzu die Zustimmung aller Straßenverkehrsbehörden erforderlich.

Die Genehmigung für die ursprünglich vorgesehene Umleitung wurde relativ früh von der Baufirma beantragt. Von den beteiligten Behörden wurde die beantragte Genehmigung aber sehr spät versagt, nämlich unmittelbar vor Baubeginn. Daher mussten innerhalb sehr kurzer Frist die verschiedenen Umleitungsmöglichkeiten geprüft werden und mit den beteiligten Behörden bzw. Busunternehmen abgestimmt werden. Unter anderem konnten auch die beteiligten Busunternehmen so sehr spät reagieren. Dies führte dazu, dass etliche der mit den Busunternehmen abgestimmten Strecken, von diesen aufgrund des Wendekreises – entgegen der Zusage der

Busunternehmen – nicht befahren werden konnte und deshalb nicht alle Haltestellen angefahren wurden. Daraufhin wurde eine teilweise Verlegung der Haltestellen erforderlich.

Nach Aussage der Busunternehmen, waren alle Fahrer angewiesen ihre Fahrgäste darauf hinzuweisen, bzw. gab es auch Aushänge in den Bussen oder an den Haltestellen. Die Einhaltung des Busfahrplanes ist auch keine Aufgabe der Gemeinde, sondern von den Unternehmen selbst. Ebenso wie die Änderung des Fahrplanes bzw. der Anschlagtafeln. Die Gemeinde hat diesen jedoch im Zuge der Zusammenarbeit ausgeholfen und teilweise selbst Anschläge angebracht.

Die Autofahrer bitten wir vorausschauend und langsam während der Bauzeiten zu fahren. Die privaten Anlieger bitten wir, sofern es möglich ist keine Fahrzeuge auf der Straße abzustellen. Vielen Dank schon im Voraus für Ihre Rücksichtnahme und ihr Verständnis.

Öffentliche Veranstaltungen sind anzeigepflichtig

Wir bitten um Beachtung, dass jede Veranstaltung, die der Öffentlichkeit zugänglich ist, bei der Gemeinde Geltendorf angezeigt werden muss.

Das Formular (Anzeige öffentliche Veranstaltung Art. 19 I LStVG) kann auf unserer Homepage heruntergeladen werden.

Erfolgt die Anzeige rechtzeitig, d.h. mindestens 1 Woche vorher, fallen keine Gebühren an.

Werden öffentliche Veranstaltungen nicht fristgerecht bei der Gemeinde angezeigt, werden diese erlaubnispflichtig und erfordern einen kostenpflichtigen Auflagenbescheid.

Die Höhe der Gebühr wird im Rahmen einer Einzelfallentscheidung von der Gemeinde festgelegt.

Informationsmöglichkeiten

Der schnellste Weg sich zu informieren oder was gibt's neues auf der Homepage?

Die schnellsten Informationen erhalten Sie heutzutage im Netz. Ob ein Like auf Facebook der Gemeinde Geltendorf, in dem Sie über die neuesten Kurzmittelungen informiert werden, oder ein Blick auf die gemeindliche Homepage. Über das Netz erhalten Sie die schnellsten und bündigsten Informationen, sowie Hinweise zu Veranstaltungen.

Im letzten Infoblatt wurde ausführlich über den gemeindlichen Haushalt berichtet. Sie können den diesjährigen Haushaltsplan, den Vorbericht (Kurzzusammenfassung der Haushaltslage), die Anlagen und das Würdigungsschreiben des Landratsamtes auf unserer Homepage einsehen.

Darüber hinaus finden Sie auch zu den derzeit in Ausweisung befindlichen Baugebieten sowie zu den Bebauungsplänen unter der Rubrik „Wirtschaft und Bauen“ die aktuellsten Informationen. Ebenso erhalten Sie dort Informationen zu den Bauarbeiten der Gemeinde wie bspw. in der Moorenweiser Straße, zu verlegende Bushaltestellen oder ähnliches. Also klicken oder liken Sie doch einfach mal vorbei und schauen Sie, was es neues gibt.

Homepage – Bebauungspläne

Auf unserer Homepage werden zukünftig unter der Rubrik „Wirtschaft und Bauen“ auch Bebauungspläne veröffentlicht. Nach der Änderung bzw. Aufstellung von neuen Bebauungsplänen werden diese eingepflegt. Angefangen haben wir jetzt einmal mit dem Bebauungsplan „Grübelanger“ in Walleshausen und „Riedberg“ in Geltendorf. Die „alten“ Bebauungspläne werden nach und nach erfasst. So kann es durchaus vorkommen, dass nur die aktuelle Änderung eines Bebauungsplanes online steht und nicht die alten Fassungen.

Bei Rückfragen können Sie sich aber weiterhin an Ihr kommunales Bauamt wenden. Wir möchten darauf hinweisen, dass Sie sich über die Gültigkeit im Rathaus zu den eingestellten Bebauungsplänen informieren sollten, da diese nicht dem aktuellen Stand entsprechen könnten.

Verkauf der Grundstücke im Baugebiet „Walleshausen – Grübelanger“

Der Bebauungsplan „Walleshausen – Grübelanger“ wurde in der Sitzung am 21. Januar 2016 als Satzung beschlossen. Der Bebauungsplan hat daher zwischenzeitlich Rechtskraft erlangt. Nach den Vorgaben dieses Bebauungsplanes kann künftig gebaut werden.

Zum aktuellen Zeitpunkt plant die Gemeinde die Erschließung des Baugebietes, sprich die Ver- und Entsorgung, sowie die Straße. Nachdem der bestehende landwirtschaftliche Betrieb aussiedelt, hat der bisherige Eigentümer bis zum 31.12.2016 Zeit den Betrieb auszulagern. Die Erschließung des Baugebietes findet nach dem derzeitigen Kenntnisstand von März 2017 – Juli 2017 statt, abhängig von den Witterungsverhältnissen. Eine Bebauung kann daher frühestens ab August 2017 erfolgen.

Von der Gemeinde sind noch die Vergaberichtlinien festzusetzen. Auf Grund der Vielzahl von Bewerbern werden nicht alle Interessenten ein Grundstück erhalten. Die Gemeinde wird sich mit den Bewerbern für die Grundstücke rechtzeitig in Verbindung setzen und das weitere Vorgehen mitteilen. Eine genaue Festlegung der Vergaberichtlinien wird jedoch erst am Ende des Jahres stattfinden.

Abwasserzweckverband - Haushalt 2016

Die Verbandsversammlung hat in ihrer Sitzung am 25.05.2016 die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan 2016 verabschiedet. Das Landratsamt Landsberg am Lech hat mit Bescheid vom 03.06.2016 die rechtsaufsichtliche Genehmigung zur Kreditaufnahme von 804.600 €, sowie zum Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von 630.100 € unter der Auflage erteilt, dass der Abwasserzweckverband zum 01.01.2017 kostendeckende Abwassergebühren erhebt.

Das bedeutet, dass der Abwasserzweckverband abweichend von seinem zweijährigen Kalkulationszeitraum (01.01.2016-31.12.2017) seine Gebührenkalkulation den neuesten Entwicklungen anpassen und die Gebühren zum 01.01.2017 erhöhen muss.

A. Überblick über die wichtigsten Einnahmen und Ausgaben für 2016

Die Gesamteinnahmen und -ausgaben für 2016 wurden

im Verwaltungshaushalt auf	986.500 €
im Vermögenshaushalt auf	1.648.200 €

festgesetzt.

Die wichtigsten Einnahmepositionen aus der laufenden Verwaltungstätigkeit im Jahr 2016:

- **Gebühreneinnahmen**
565.000 € (57,27 %)
- **Zuführung vom Vermögenshaushalt**
234.500 € (23,77 %)
- **Zuführung aus der Sonderrücklage**
85.000 € (8,62 %)
- **Kalkulatorische Einnahmen**
75.000 € (7,60 %)
- **Kostenerstattung für Hausanschlüsse im privaten Bereich**
18.000 € (1,82 %)
- **Straßenentwässerungsanteil**
6.200 € (0,63 %)
- **Erstattung Personalkosten für Winterdienst**
2.000 € (0,20 %)
- **Mahngebühren, Säumniszuschläge**
700 € (0,07 %)
- **Kostenersätze für Geräte/Maschinen**
100 € (0,01 %)

Die wichtigsten Ausgabepositionen aus der laufenden Verwaltungstätigkeit im Jahr 2016:

- **Unterhalt Kläranlage und Kanalnetz**
269.800 € (27,35 %)
- **Betriebsaufwand**
269.000 € (27,27 %)
- **Personalausgaben**
171.650 € (17,40 %)

- **Kalkulatorische Ausgaben**
75.000 € (7,60 %)
- **Personalkostenanteil an Gemeinde Geltendorf**
59.200 € (6,00 %)
- **Planungskosten für Niederschlagswasserbeseitigung**
35.000 € (3,55 %)
- **Zinsausgaben**
20.500 € (2,08 %)
- **Ausgaben für Hausanschlüsse im privaten Bereich**
18.000 € (1,82 %)
- **Gebäudebewirtschaftung, Fahrzeugunterhalt, Aufwendungen für Bedienstete**
17.000 € (1,72 %)
- **weitere Erstattungen an Verbandsgemeinden**
16.600 € (1,68 %)
- **sonstige Geschäftsausgaben**
15.250 € (1,55 %)
- **Abwasserabgabe**
14.500 € (1,47 %)
- **Geräte-, Ausstattungs-, Ausrüstungsgegenst.**
5.000 € (0,51 %)

Für das laufende Haushaltsjahr 2016 sind folgende Investitionsschwerpunkte geplant (Maßnahmen über 10.000 €):

- **Erwerb von beweglichem Anlagevermögen**
10.000 €
- **Erweiterung der Parkflächen am Rathaus**
10.000 €
- **Planungskosten für die Erweiterung der Kläranlage**
15.000 €
- **Neubau Pumpstation im Gewerbegebiet Eresing**
250.000 €
- **Ausgaben für Hausanschlüsse im öffentlichen Bereich**
60.000 €
- **Regenwasserkanal, Moorenweiser Str.**
240.500 €
- **Schmutz-/Regenwasserkanal, Baugebiet Feldflecken**
528.900 €
- **Schmutz-/Regenwasserkanal, Dom.-Zimmermann-Str.**
22.500 €
- **Schmutzwasserkanal, Am Riedberg**
40.000 €
- **Schmutzwasserkanal, Pestenacker Str.**
43.000 €
- **Schmutzwasserkanal, Kaltenberger Str.**
25.000 €

Hierfür sind folgende Finanzierungsmittel vorgesehen:

- **Kreditaufnahme**
804.600 €
- **Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage**
115.000 €
- **Entnahme aus der Sonderrücklage**
85.000 €
- **Herstellungsbeiträge**
345.000 €

- Erstattung Straßenentwässerungsanteil für den Neubau von Kanälen 298.600 €

Mit der für 2016 erforderlichen Entnahmen aus der Allgemeinen Rücklage in Höhe von 115.000 € sind die Rücklagemittel, bis auf die gesetzlich vorgeschriebene Mindestrücklage, aufgebraucht.

B. Schuldenstand

Der Schuldenstand beträgt zum 01.01.2016 insgesamt 721.087 €, was einer Pro-Kopf-Verschuldung von 100,42 € (7.181 Einwohner im Verbandsgebiet - Stand 31.12.2014) entspricht. Zum Jahresende 2016 wird sich der Schuldenstand auf 1.824.225 € erhöhen, was einer Pro-Kopf-Verschuldung von 254,03 € bei 7.181 Einwohnern entspricht.

C. Fazit

Auch auf den Zweckverband kommen in der Zukunft noch schwierige Zeiten zu. Hauptsächlich macht sich der über lange Jahre hinweg gepflegte Sanierungsstau immer stärker bemerkbar.

Das Leitungsnetz der Abwasserbeseitigung wurde zwar vor mehreren Jahren durch ein Ingenieurbüro überprüft, seitdem wurden aber so gut wie keine Kanalsanierungen durchgeführt, obwohl hier bereits ein Handlungsbedarf erkennbar war. Deshalb kann über den derzeitigen Zustand des Gesamtnetzes keine Aussage getroffen werden.

Geplant ist ab 2016 eine jährliche abschnittsweise TV-Untersuchung des Gesamtnetzes, welche den Zustand der Kanäle dokumentieren wird. Abhängig von den ermittelten Schadensbildern sind vermutlich verschiedene Sanierungsmaßnahmen erforderlich. Der Unterhaltsbedarf wird deshalb in den kommenden Jahren erheblich ansteigen.

Durch diesen erhöhten Finanzbedarf wird eine Gebührenerhöhung zum 01.01.2017 unumgänglich und wurde im Planentwurf entsprechend berücksichtigt.

Für weitere und detailliertere Informationen lesen Sie bitte den ausführlichen Vorbericht zum Haushaltsplan 2016 auf unserer Internetseite www.geltendorf.de unter der Rubrik Bekanntmachungen.

Gerne können Sie die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan auch während des ganzen Jahres im Rathaus während der Geschäftszeiten einsehen.

Rentantragsannahme – wo in Zukunft

Wie bereits im letzten Infoblatt angekündigt, hat die Gemeindeverwaltung zum 01.06.2016 die freiwillige Tätigkeit der Rentenantragsannahme eingestellt. Rentenantragsteller können sich zur Antragsaufnahme künftig an folgende Stellen wenden:

- Ehrenamtlicher Versichertenberater der Deutschen Rentenversicherung Ingo Brix, Geltendorf GT Kaltenberg
Terminvereinbarung unter Tel. 08193/6582
- Landratsamt Landsberg am Lech, Frau Turina von-Kühlmann-Str. 15, Landsberg am Lech
Terminvereinbarung unter Tel. 08191/129-1277
- Auskunft- und Beratungsstelle der Deutschen Rentenversicherung Bayern-Süd
Thomas-Dehler-Str. 3, München-Neuperlach
Terminvereinbarung unter Tel. 089/6781-3700
Montag 7.30 – 16.00 Uhr
Dienstag 7.30 – 18.00 Uhr
Mittwoch 7.30 – 16.00 Uhr
Donnerstag 7.30 – 16.00 Uhr
Freitag 7.30 – 12.00 Uhr
E-Mail: beratung-muenchen@drv-bayernsued.de
- Beratungsstelle Deutsche Rentenversicherung Schwaben
Dieselstraße 9, Augsburg
Terminvereinbarung unter Tel. 0821/500-2121

Es besteht auch die Möglichkeit über das Internet unter www.deutsche-rentenversicherung-bayernsued.de die Antragsformulare selber auszufüllen.

Weiterhin bietet die Deutsche Rentenversicherung jeden 1. und 3. Dienstag im Monat im Landratsamt Landsberg am Lech in der Zeit von 09.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 15.30 Uhr Lech Termine zur Rentenberatung an. Rentenanträge werden hier nicht entgegengenommen. Terminvereinbarung unter Tel. 0800 6789100 (8.30 – 12.00 Uhr, kostenfrei)

Feldgeschworene/r weiterhin gesucht

Herr Lorenz Schmilinsky ist durch den Gemeinderat in der Sitzung vom 12.05.2016 zum Feldgeschworenen für den Ortsteil Geltendorf gewählt worden. Er nahm die Wahl an. Wir bedanken uns bereits jetzt für das künftige Engagement und wünschen viel Freude bei der Tätigkeit.

Herr Dieter Hahn wurde vom Amt des Feldgeschworenen für den Ortsteil Geltendorf entbunden. Wir bedanken uns für die geleistete Arbeit und wünschen für die Zukunft alles Gute.

Die Gemeinde sucht weiterhin für das wichtige Ehrenamt Feldgeschworener neue Mitarbeiter/-innen, die im Gemeindegebiet tätig werden.

Die Feldgeschworenen erhalten für ihre Tätigkeiten eine Aufwandsentschädigung nach Maßgabe der Gebührenfestsetzung.

Wählbar ist jede/r Deutsche im Sinne von Art. 166 Abs. 1 Grundgesetz (GG), der/die das 21. Lebensjahr vollendet, seit mindestens sechs Monaten seinen Aufenthalt in der Gemeinde hat und geistig und körperlich den Aufgaben gewachsen ist. Das Amt der/des Feldgeschworenen ist ein kommunales Ehrenamt auf Lebenszeit.

Die Feldgeschworenen wirken bei der Abmarkung der Grundstücke durch das Vermessungsamt mit. Sie beschaffen und transportieren Grenzmarkungen und andere notwendige Abmarkungsmaterialien. Wenn Grenzzeichen gefährdet oder geschädigt sind, können diese von den Feldgeschworenen unter bestimmten Voraussetzungen gesichert oder ausgewechselt werden. Zweck der Grenzbegehung ist, auf die Erhaltung und Sichtbarkeit der Grenzzeichen, insbesondere an den Gemeindegrenzen, hinzuwirken.

Interessenten/-innen werden gebeten sich bei Frau Filgertshofer unter Tel.: 08193/9321-13 oder per E-Mail unter filgertshofer.gemeinde@geltendorf.de zu melden.

Kreissenioirennachmittag

Der Seniorennachmittag findet dieses Jahr am 12.08.2016 in Obermeitingen statt.

Es wird auch dieses Jahr wieder ein Bus eingesetzt, der die bekannten Haltestellen anfährt. Die Haltestelle Geltendorf, Alter Wirt kann aufgrund der Bauarbeiten an der Moorenweiser Straße nicht angefahren werden. Deshalb ist der Zutritt dieses Jahr in Geltendorf nur an den Haltestellen Sparkasse, ehemalige Bäckerei Drexler am Bahnhof und am Bahnhof möglich. Die genauen Abfahrtszeiten werden rechtzeitig an den Anschlagtafeln bekannt gegeben.

Bitte melden Sie sich bis spätestens 22.07.2016 in der Gemeindeverwaltung bei Frau Schropp, Tel. 08193/9321-27 an.

Da die Organisation über das Landratsamt läuft, können spätere Anmeldungen nicht mehr berücksichtigt werden.

Der Seniorenbeirat berichtet

Bericht Traudel Locher

Ende April 2016 fand der 1. Seniorennachmittag in diesem Jahr statt, der bei den älteren Bürger/innen regen Anklang fand.



Zwei Themen standen im Vordergrund: Die neue Ortsbuslinie, die jeweils am Dienstag und Freitag um 8.15 Uhr am Bahnhof startet, wurde ausführlich besprochen und der Streckenverlauf dargestellt. Während der Bauarbeiten in der Moorenweiser Straße kann allerdings die Haltestelle ‚Alter Wirt‘ nicht angefahren werden.

Die Firma Schneider ließ es sich nicht nehmen, einen Niederflerbus vor das Bürgerhaus zu stellen, um den Bürgern den bequemen Einstieg auch mit Gehhilfe zu demonstrieren. Wir wünschen, dass der Bus gut angenommen wird, so dass er auch nach der Probezeit allen Bürgern Mobilität ermöglicht.



Im zweiten Teil des Nachmittags zeigte ein Referent der AOK auf, wie wichtig Bewegung im Alter ist und sorgte bei den Teilnehmern mit seinen praktischen Übungen im Sitzen und Stehen für Spaß und Unterhaltung. Wenn der eine oder andere auch zu Hause diese Übungen fortführt, hat sich für ihn der Nachmittag schon gelohnt. Bedanken möchte sich der Seniorenbeirat bei den fleißigen Kuchenbäckerinnen, bei Gerd aus Kaltenberg für die musikalische Begleitung sowie bei folgenden Sponsoren:

- REWE für die Getränke
- Röstwerk für die Kaffeemaschine
- Bäckerei Ihle (Kaltenberg) und Bäckerei Lutzenberger (Walleshausen) für Kuchenstücke und Gebäck

Insgesamt ein gelungener Nachmittag mit leicht sportlicher Note.

Ortsbus

Ein aktualisierter Fahrplan liegt bei. Die Haltestelle Alter Wirt kann während der Probephase wegen der Baustelle Moorenweiser Straße nicht angefahren werden. Auf der Homepage der Gemeinde kann der Fahrplan ebenfalls heruntergeladen werden.

Wir weisen darauf, dass es sich momentan um einen Probetrieb des Ortsbusses handelt. Die Probezeit läuft bis 26. August 2016. Sollte die Anzahl der Nutzer weiterhin so gering bleiben, wird es zu keiner festen Einrichtung des Ortsbusses kommen.

Steigende Kosten im Unterhalt des Wasser- und Abwassernetzes durch einen erhöhten Sanierungsbedarf

Nachdem die gemeindlichen Wasserleitungen und die Leitungen für die Kanäle (Schmutz- und Regenwasser) des Abwasserzweckverbandes so langsam in die Jahre gekommen sind, wird die nächsten Jahre ein erhöhter Kostenaufwand für die Sanierung der gemeindlichen Wasser- und Abwasserleitungen einschließlich der Regenwasserkanäle anstehen. Zukünftig werden zur Überwachung regelmäßige Kamerabefahrungen durchgeführt. Dabei soll abschnittsweise innerhalb der nächsten drei Jahre das komplette Kanalnetz des Zweckverbandes überprüft werden.

Bereits in der Vergangenheit wurde eine Untersuchung des Zustandes durchgeführt. Bisher wurden jedoch keine größeren Sanierungsmaßnahmen vom Verbandsrat des Abwasserzweckverbandes in Auftrag gegeben. Eine der Aufgaben für die nächsten Jahre wird sein, die Kanäle schrittweise zu sanieren. Insbesondere im Bereich der Unteren Dorfstraße/Dorfstraße gibt es noch Handlungsbedarf. Die Leitungen dort befinden sich in einem ähnlichen Zustand wie in der Moorenweiser Straße und wurden teilweise vor über 50 Jahre eingebaut.

Sanierungsbedarf besteht auch bei den Wasserleitungen, insbesondere im Bereich der Aufbereitungsanlage. Derzeit sucht die Gemeinde nach einem neuen Standort für Brunnen um die Wasserversorgung sicher zu stellen.

Erhöhung der Abwasserbeiträge

Die Beiträge für den Abwasserzweckverband wurden dieses Jahr neu kalkuliert, insbesondere auch bedingt durch die Neuausweisung von Baugebieten in den Gemeinden Eresing und Geltendorf. Aus diesem Grunde wurden auch die Geschoss- und Grundstücksflächen neu berechnet. Durch Beschluss in der Sitzung des Abwasserzweckverbandes vom 25.05.2016 wurden die Beiträge zum 01.06.2016 erhöht. Die Herstellungsbeiträge für die Geschossflächen wurden von 17,00 €/m² auf 22,31 €/m² erhöht und die Herstellungsbeiträge für die Grundstücksflächen von 2,00 €/m² auf 2,71 €/m².

Erhöhung der Abwassergebühren

Wie bereits eingangs erwähnt, besteht Sanierungsbedarf im Abwassernetz. Deshalb müssen dieses Jahr die Abwassergebühren ebenfalls neu kalkuliert werden. Die Kalkulation findet gegen Ende des Jahres statt. Ab dem 01.01.2017 wird es daher voraussichtlich neue Gebührensätze geben.

Im jetzigen Kalkulationszeitraum zeichnen sich aufgrund der Investitionen und der Ausgaben bereits Unterdeckungen ab. Aufgrund des relativ kurzen Kalkulationszeitraumes wird voraussichtlich eine Gebührenerhöhung von mindestens ca. 0,50 €/m³ Abwasser zum 01.01.2017 notwendig sein. Die genaue Preiserhöhung wird erst nach der Neukalkulation feststehen.

Jahresrechnung 2014

Die Jahresrechnung der Gemeinde Geltendorf für das Jahr 2014 können Sie auf unserer Homepage oder in der Gemeindeverwaltung einsehen.

Trauungen in Kaltenberg

Im Schloss in Kaltenberg können in Zukunft ebenfalls Trauungen im Herzog-Rudolf-Saal stattfinden. Trauungen werden dort jedoch nur einmal monatlich stattfinden. Die genauen Termine werden noch auf der Homepage der Gemeinde bekannt gegeben. Damit wird das Angebot der Gemeinde an Trauzimmern erweitert.

Die Räumlichkeiten befinden sich nicht im Eigentum der Gemeinde. Daher fallen Mietkosten und erhöhte Gebühren für die standesamtliche Trauung an.

Rücksicht im Straßenverkehr

In der Gemeinde Geltendorf kommt es derzeit wieder vermehrt zu Beschwerden über mangelnde Rücksichtnahme im Straßenverkehr. Insbesondere im Bereich des Bahnhofs haben sich mehrere Bürger darüber beschwert, dass Autofahrer an Engstellen parken. Den Anliegern wird somit die Einfahrt zum eigenen Grundstück erheblich erschwert. Auch Ver- und Entsorgungsfahrzeuge wie bspw. die Müllabfuhr konnten verschiedene Straßen nicht anfahren. Die Polizei wurde gebeten, zukünftig verstärkt diese Verkehrsbehinderungen zu ahnden.

Fahrt zur Partnergemeinde St. Victor

Bericht Monika Hawran, Fotos: Heinz Hawran, Peter Wörle

Am 16. Mai 2016 begann für 37 Teilnehmer eine besondere Woche bei unseren französischen Freunden in St. Victor. Bestens betreut vom technischen Reiseleiter Fritz Tochtermann und dem routinierten Fahrer des Busunternehmens Böhm begann frühmorgens die Reise.

Im 47. Jahr der Gemeindeparterschaft durften wir bereits bei der Ankunft am Abend die herzliche und familiäre Aufnahme der Gastfamilien erfahren. Viele freundschaftliche Verbindungen bestehen seit Jahren, sogar Jahrzehnten, doch auch die neu

hinzugekommenen Teilnehmer wurden rasch im Freundeskreis integriert.

Die französischen Organisatoren boten ein abwechslungsreiches und interessantes Programm: Am Nachmittag des ersten Besuchstages stand die Besichtigung einer Schokofabrik oder eines Hutmuseums zur Auswahl. Während sich die Naschkatzen auf leckere Schokoladeproben freuten, bevorzugten es die modebewussten Damen und Herren, die handwerkliche Anfertigung von Hüten Anfang des 20. Jahrhunderts zu erleben.

Tags darauf fuhren wir mit zwei Bussen in die ostfranzösische Stadt Annecy in der Region Auvergne-Rhône-Alpes. Die herrliche Lage der Stadt mit ihrem mächtigen Schloss und der malerischen Altstadt am See Lac d'Annecy am Fuß der Alpen lockt jedes Jahr unzählige Touristen an. 2012 wurde Annecy zur Alpenstadt des Jahres gekürt. Die Führung durch die Altstadt bot uns einen Überblick über die Geschichte von der Gründung im 11. Jahrhundert über den Anschluss 1401 an das Haus Savoyen bis zum industriellen Aufschwung des 21. Jahrhunderts. Zu Beginn der 1530er Jahre und dem Aufkommen des Calvinismus im nahen Genf wurde die Stadt zu einem Zentrum der Gegenreformation, der Genfer Bischofssitz wurde hierher verlegt. Die Kirche Saint-Francois erinnert an Franz von Sales, der ab 1602 als Bischof in Annecy wirkte. Die Bootsfahrt am Nachmittag auf dem See bei Sonnenschein und milder Temperatur bezauberte mit wunderschönen Ausblicken auf das umliegende Gebirge. An diesem Tag begleitete uns offiziell Mme Arlette Bernard, die für die Stadt St. Etienne für das Departement Loire zuständig ist, vergleichbar mit einem Bezirksrat in Deutschland.

Nach einem freien Vormittag trafen wir uns am Donnerstag zu einer Führung in der Cité du Design in St. Etienne. Hier werden Ideen zu Objekten, Zukunftstechnologien oder Science Fiction entwickelt. Sie sind Schnittstellen zwischen realer Wissenschaft und Zukunftsvisionen. Ein Zweig der Forschung beschäftigt sich z.B. mit Hightech Geräten, die über Headsets Gehirnwellen erkennen und die Kommunikation mit Gehörlosen oder Blinden ermöglicht. Auch im virtuellen Bereich eröffnen sich stets neue Möglichkeiten, und Regisseure lassen sich von den Entwicklungen der neuen Technologien inspirieren, man denke an die Filme „Zurück zur Zukunft“ oder „Star Wars“.

Am Abend hatte unsere Delegation aus Geltendorf die Ehre, im Rathaus von St. Etienne empfangen zu werden. Neben 16! weiteren internationalen Partnerschaften der Stadt, darunter Wuppertal, kommt ausschließlich Geltendorf in diesen Genuss, weil diese Jumelage seit vielen Jahrzehnten mit zahlreichen Teilnehmern mit Leben erfüllt ist.



Rathaus St.Etienne

Mit überaus freundlichen Worten begrüßten uns der Stadtteilbürgermeister für St. Victor, Alain Schneider und der Stadtrat für Internationale Beziehungen, Denis Chambe in Gegenwart weiterer Politiker und betonten die Bedeutung der europäischen Werte sowie die langjährige Beziehung unserer Gemeinden. Bürgermeister Willi Lehmann bedankte sich stellvertretend für die gesamte Gemeinde für die herzliche Aufnahme und Gastfreundschaft. Er rief die Jugend auf, die persönlichen und respektvollen Beziehungen dieser einmaligen Partnerschaft in die nächste Generation weiter zu führen. Besonderer Dank gebührt an dieser Stelle unserem Dolmetscher Ewald Giebisch, der nicht nur die täglichen Übersetzungen meisterte, sondern auch während der Hin- und Rückfahrt interessante Einblicke in die Lebensweise und Kultur unseres Nachbarlandes gewährte.



Lehmann, Cobo, Chambe, Schneider, Giebisch

Ein außergewöhnlicher Höhepunkt unseres Programms war am nächsten Tag die Fahrt in einem historischen Bummelzug zum Kloster La Chaise-Dieu. Auch bei diesem Ausflug begleiteten uns sowohl Madame Bernard als auch Monsieur Schneider. Nach kurzer Fahrtzeit hielt der Zug an einem stillgelegten Bahnhof an und unsere französischen Freunde luden zu einem ungezwungenen Aperitif zwischen Gleisen, Wiese und Bahnsteig ein, begleitet von einschmeichelnder

Klarinetten-Livemusik. Idylle pur! Anschließend servierte man uns im Zug ein hervorragendes 3-Gänge-Menü.



Kloster La Chaise-Dieu

In der Abtei erwartete uns bereits Ordensbruder „Frère Jean“ der Gemeinschaft des Hl. Johannes zu einer Führung. Gegründet 1052 vom Hl. Robert weist die gotische Kirche neben einem reich verzierten Chorgestühl und einer Monumentalorgel mit 2500 Orgelpfeifen eine Besonderheit auf: das Hochgrab von Papst Clemens VI. aus dem 17. Jahrhundert. Im Seitentrakt beeindruckte der berühmte „Totentanz“, der in Fresken aus der Zeit zwischen 1410 und 1425 Tänzer aus verschiedenen Ständen darstellt und auf die Endlichkeit des Lebens hinweist.

Der Samstag ist traditionell den Familien zur freien Verfügung überlassen, am Abend jedoch trifft man sich zur Feier der Partnerschaft bei Musik und Tanz. So wurde auch dieses Jahr ausgelassen in bayerischer Tracht gefeiert – für die Franzosen ein echter Hingucker!

In einer Pfarreiengemeinschaft von ca. 15000 Katholiken mit einem Priester und einer Aushilfe ist der Gottesdienst in St. Victor auf eine Vorabendmesse im Monat beschränkt. Deshalb war es eine besondere Freude, dass Père Louis Tronchon am Sonntag mit uns allen die Friedensmesse feiern konnte, zum ersten Mal ohne deutschen Priester.

Père Tronchon wies in seiner Predigt auf den Hl. Geist hin, der am Werk bei dieser geduldigen Arbeit der Freundschaft und des Friedens sei. In der Treue unserer Bemühungen und Beziehungen erfahren wir die Bewährung, eine wichtige Eigenschaft im Leben der

Gesellschaft und der Kirche. In Anlehnung an den Appell unseres Papstes Franziskus bei der Überreichung des Karlspreises sprach Père Tronchon davon, dessen Traum für ein Europa von morgen zu teilen und zu unserem Traum zu machen.

Pfarrer Schneider, ein Begründer der Partnerschaft, ließ ein Grußwort verlesen, in dem er die vielen Menschen guten Willens würdigte, die sich seit Anbeginn in der Partnerschaft engagiert haben. Durch ihr Tun zeigen sie, wie der Glaube an Gott das Leben prägt, sie lassen sich nicht entmutigen und suchen nach neuen Lösungen und Impulsen für die Zukunft. Europa brauche Bürger, die das enge, einseitig nationale Denken überwinden und sich auf ihre christlich-humanitären Wurzeln besinnen.

Aufgrund vieler Verpflichtungen konnte auch Pfarrer Wagner unsere Gruppe nicht begleiten und versicherte in seinem Grußwort seine tiefe Verbundenheit und Aufgrund vieler Verpflichtungen konnte auch Pfarrer Thomas Wagner unsere Gruppe dass er die wichtige deutsch-französische Partnerschaft weiterhin mit Leben erfüllen werde. Deshalb wird er am 18. Juli 2016 eine große Gruppe französischer Jugendlicher mit ihrem Diözesanseelsorger Père Jacques Blanc aus St. Etienne in Geltendorf begrüßen. Nach einem kurzen Halt fährt die Gruppe weiter zum Weltjugendtag in Krakau.

Beim anschließenden Aperitif im Schloss von St. Victor konnten wir dann ältere Freunde der Jumelage treffen, die aus diversen Gründen nicht mehr an einer Reise teilnehmen können. Selbstverständlich durften auch die regionalen und städtischen Politiker aus St. Etienne zu Wort kommen.

Nach dem ausgedehnten Mittagessen wurden die offiziellen Gastgeschenke ausgetauscht. Mit einem Blumengesteck eines privaten Spenders wurde auch Geneviève Cobo geehrt, die seit 25 Jahren als Präsidentin der Jumelage fungiert.

Zum Abschluss des Tages bedankte sich Bürgermeister Willi Lehmann in einer bewegenden Rede für die schönen gemeinsamen Tage und Stunden der Gastfreundschaft, für die gelungene Organisation, für das Vertrauen, den Respekt, die unendliche Freundschaft – und für das Gefühl, bei echten Freunden gewesen zu sein. Diese Empfindungen können wir alle uneingeschränkt teilen, und dies bereits seit knapp 50 Jahren.

Eine Woche mit interessanten Erlebnissen, angenehmen Eindrücken und Emotionen ging zu Ende, die Erinnerungen bleiben und der Dank für die Herzlichkeit besteht weiter.

Auf Wiedersehen 2018 in Geltendorf!

Sommerfest und Friedensgebet - herzliche Einladung an alle Bürger

Text Ulrike Osman

Ein großes Sommerfest plant der Asylhelferkreis für **Samstag, 9. Juli**, und lädt alle Geltendorfer herzlich dazu ein. Gefeiert wird im und vor dem Bürgerhaus, los geht's um 15 Uhr. Die Flüchtlinge werden ein Buffet mit traditionellen süßen Gerichten und Leckereien aus ihrer Heimat bestücken, denn gefeiert wird gleichzeitig das Zuckerfest, also das Ende des Fastenmonats Ramadan. An diesem Tag soll es allen gut gehen, und jeder soll mitfeiern können. Der Helferkreis wird das Buffet am Abend noch mit herzhaften Speisen erweitern. Als besonderes Highlight steht dann ein Konzert der Arabic Tradition Band, einer Gruppe syrischer Musiker, auf dem Programm.

Am **Sonntag, 7. August, ab 18 Uhr** zelebriert Pfarrer Thomas Wagner ein überkonfessionelles und interreligiöses Friedensgebet auf dem Kirchplatz Zu den Heiligen Engeln. Eingeladen sind alle katholischen und evangelischen Gläubigen der Pfarreiengemeinschaft Geltendorf, alle christlichen, muslimischen und orthodoxen Bewohner der Flüchtlingsunterkünfte im Heuweg, am Bahnhof und in Kaltenberg, die Flüchtlinge aus St. Ottilien und Schwabhausen sowie alle Ehrenamtlichen des Asylhelferkreises.

Pfarrer Wagner möchte mit Christen und Muslimen gemeinsam um den Frieden in der Welt beten. Geplant ist deshalb, dass neben christlichen Gebeten und einer Bibellesung auch die Flüchtlinge die Möglichkeit bekommen, aktiv mitzuwirken, indem sie zum Beispiel aus dem Koran vorlesen, muslimische Gebete sprechen oder die Veranstaltung musikalisch mitgestalten.

PULS-Open-Air

Das erste PULS-Open-Air des Bayerischen Rundfunks fand von 10.06.-11.06.2016 in Kaltenberg auf dem Schlossgelände statt. Trotz denkbar schlechtem Wetter – bei dem sogar zeitweise die Waldbühne gesperrt werden musste – feierten rund 7.000 überwiegend junge Besucher das erste Festival dieser Art auf einem mit Sicherheit einzigartigen Gelände. Die Premiere des PULS-Open-Airs war ein voller Erfolg. Die Resonanz war außerordentlich gut und auch aus der Bevölkerung gab es nur vereinzelte Stimmen die etwas zu monieren hatten.

35 Bands machten für die Besucher ein abwechslungsreiches Programm und trotz teilweise strömenden Regen war die Stimmung durchweg gut. Mit dabei waren gleich beim ersten Mal einige Namen mit Hit-Faktor: Milky Chance, die Crystal Fighters und MØ, die 2015 zusammen mit Major Lazer "Lean On" einen absoluten Hit gelandet hat. Die Schlachthofbronx hat standesgemäß eine geradezu legendäre Aftershowparty geboten.

Für die Anreise mit den öffentlichen Verkehrsmitteln wurde ein Shuttle-Service mit Bussen vom Bahnhof Geltendorf eingerichtet. Absolut vorbildlich war das Aufräumen nach der Veranstaltung da auch am Straßenrand bzw. auf dem Festivalgelände keine übrig gebliebenen Hinterlassenschaften wie bspw. Müll vorgefunden wurden. Durch die abwechslungsreiche Beleuchtung wurde ein richtig stimmungsvolles Ambiente geschaffen, was eine gänzlich andere Atmosphäre als bei den Ritterspielen schuf. Auf dem Campingplatz waren hierbei die unterschiedlichsten Unterkünfte anzutreffen mit den verschiedensten Aktivitäten. So gab es Pavilions ebenso zu sehen, wie einen Campingwagen mit Hochsitz. Von der Außengestaltung mit selbst mitgebrachten Tischtennisplatten bis zum PULS-Mäuse-Tierschutzreservat für drei Babymäuse, die sich auf dem Festivalgelände befanden und ordnungsgemäß mit einem Absperrband sowie drei selbst gepflanzten Bäumchen gab es praktisch alles.

Auch die Outfits waren teilweise recht bunt und das selbst gemalte Pappschild mit lustigen bis äußerst kreativen Sprüchen durfte natürlich nicht fehlen. Selbst das schlechte Wetter am zweiten Festivaltag konnte den Festivalbesuchern die Laune nicht vermiesen und wurde mit standesgemäßen „Dancing in the rain“ bis zum „Schlammrutschen“ ausgiebig gefeiert. Größere Zwischenfälle beim Festival gab es ebenfalls nicht.

Von allen eingesetzten Sicherheitskräften wie Polizei, Feuerwehr, Rot Kreuz und Security gab es nur lobende Worte für die professionelle Arbeit des Veranstalters und über das friedlich feiernde Publikum. Im Umkehrschluss bedankte sich der Veranstalter bei den Behörden für die gute Zusammenarbeit.

Nach so viel positiver Resonanz soll es nun ein weiteres Festival im Sommer 2017 geben. Für die Gemeinde kann dies auf die Dauer ein weiteres überregionales Aushängeschild, ebenso wie die Ritterspiele zu Kaltenberg, werden.

Wer selbst keine Zeit hatte am PULS-Open-Air teilzunehmen kann sich die Festivalmitschnitte nochmals ansehen. Und zwar auf folgenden Sendern:

4. August, 01:10 Uhr im BR Fernsehen (Teil 1)

11. August, 01:10 Uhr im BR Fernsehen (Teil 2)

Baubeginn und Spatenstich des Neubaus des Feuerwehrhauses Geltendorf

Der Neubau des Feuerwehrhauses in Geltendorf geht so langsam in die entscheidende Runde. Die Ausschreibung der Erd- und Rohbauarbeiten wurde bereits gemacht. Die Eröffnung der Angebote fand am 28.06.2016 statt. Zum Zeitpunkt der Erstellung der Infobroschüre war noch nicht bekannt, welche Firma den Zuschlag bekommt. Der Beginn der Bauarbeiten ist

für Ende Juli 2016 geplant. Dies wird aber noch mit der Firma, die den Zuschlag bekommt, genau abgestimmt werden. Jede größere Firma von Memmingen bis Passau bzw. Furth im Wald hat zumindest die Ausschreibungsunterlagen angefordert. Wie viele Firmen letztendlich Angebote abgeben, war zum Zeitpunkt des Versandes der Sitzungsunterlagen nicht bekannt. Es bleibt zu hoffen, dass dies möglichst viele tun, um ein breit gefächertes Angebot zu bekommen. Die Hochkonjunktur für die Baubranche hält zwischenzeitlich seit Mitte 2014 an. Seit dieser Zeit werden aufgrund der Niedrigzinsphase sehr viele Bauvorhaben gestartet, was durch den langjährigen Sanierungsstau bei vielen öffentlichen Auftraggebern und den zeitgleich sprudelnden Steuereinnahmen nur noch verstärkt wird.

Unabhängig von dieser Entwicklung wird mit Hochdruck an der weiteren Ausschreibung geplant. Der Arbeitskreis hat sich in seiner Sitzung vom 21.06.2016 bereits mit den ersten Vorläufern der Ausschreibung des Innenausbaus, wie bspw. der Auswahl von Bodenbelägen wie Fliesen, Teppichen, Linoleum, usw. beschäftigt. Ebenso mit der Farbkonzeption und weiteren Angelegenheiten. Als nächstes stehen die Beleuchtung sowie Fenster usw. auf der Agenda. Um die Kosten möglichst wirtschaftlich zu halten, werden grundsätzlich auf kostengünstige, sich aber im qualitativen Mittelbereich angesiedelte Materialien wert gelegt. Schließlich ist bei der Ausschreibung auch immer auf die zukünftige Pflege bzw. den Kosten für den Unterhalt der Liegenschaft zu achten.

Am Rande vielleicht bemerkenswert ist, dass die von unserem Architekten Robert Wagner vorgeschlagenen Materialien ohne größere Diskussion – was auch nicht immer selbstverständlich in der Gemeinde Geltendorf ist – die Zustimmung aller Mitglieder des Arbeitskreises fanden. Auch um Einsparpotentiale zu nutzen, kamen von den Architekten Robert Wagner und Anette Sachs sehr gute und kreative Vorschläge. Bereits vor der Ausschreibung die Kosten und Materialien so klar wie möglich einzugrenzen, schafft einem eine größere finanzielle Sicherheit.

Über Facebook und unsere Homepage können Sie sich gerne auch immer zeitnah informieren.

Vermeehrt Einbrüche im Landkreis

Wie Sie sicherlich aus der Tagespresse entnommen haben, nehmen die Einbrüche in den Landkreisen Fürstenfeldbruck und Landsberg zu. Die Täter kommen nicht wie vermutet nur zur Nachtzeit, sondern nutzen auch tagsüber jede sich bietende Gelegenheit. Dabei wird nicht nur in leerstehende Objekte eingebrochen. Vermehrt sind Fälle bekannt, bei denen sich die Besitzer im Haus oder im Garten befanden. Daher bitten wir Sie

nochmals zu Ihrem eigenen Schutz Sicherungsmaßnahmen anzuwenden.

Vom aufmerksamen Nachbarn über geleerte Briefkästen bis hin zu technischen Sicherungen sollten Sie alle Schutzmaßnahmen nutzen. Die Beratungsstelle der Kripo Fürstenfeldbruck steht Ihnen mit fachlichem Rat zur Verfügung. Die aktuellen Ansprechpartner erfahren Sie über die Polizeidienststellen.

Insbesondere möchten wir Sie darauf hinweisen, dass Versicherungen evtl. ihre Leistungen einkürzen oder verweigern, wenn keine Aufbruchspuren nachzuweisen sind. Dies bedeutet, gekippte Fenster, nicht versperre Türen oder sogar ein von außen eingesteckter Schlüssel sind für einen bestimmten Täterkreis eine „Einladung“ und können Sie durchaus um den Versicherungsschutz bringen.

Starkregenereignisse in Geltendorf

In der letzten Zeit sind vermehrt Starkregenereignisse, unter anderem auch in der Gemeinde Geltendorf, aufgetreten. Vereinzelt kam es in mehreren Ortsteilen zu Kellerüberflutungen und Überschwemmungen. Obwohl die Kanalisation – aus rein rechtlicher Sicht – ausreichend dimensioniert ist, kann sie doch solch extrem anfallende Wassermengen in der Regel nicht fassen. Im Zuge der notwendigen Sanierungen der Regenwasserkanäle und der derzeit stattfindenden Überprüfungen mittels Kamerabefahrungen werden vorhandene Schäden mittelfristig beseitigt. Dies kann jedoch nicht innerhalb kürzester Zeit erfolgen, insbesondere da ein gewisser Sanierungsstau in der Gemeinde Geltendorf bzw. beim Abwasserzweckverband Geltendorf-Eresing besteht. Wir möchten daher eindringlich nochmals darauf hinweisen, dass jeder Hauseigentümer sein Haus gegen einen Rückstau aus den öffentlichen Kanälen, insbesondere bei Schmutz- und Regenwasser z.B. durch eine Rückstauklappe zu sichern hat. Darüber hinaus möchten wir die privaten Grundstückseigentümer, die einen Sickerschacht haben, bitten, diesen in regelmäßigen Abständen beispielsweise jährlich zu überprüfen. Dieser Sickerschacht verschlammmt mit der Zeit und kann dann die Problematik noch steigern. Unabhängig davon möchten wir darauf hinweisen, dass in etlichen Bebauungsplänen eine Festsetzung existiert, Gebäude mit wasserdichten Fenstern auszustatten.



Foto Feuerwehr Mai 2016 in Wallehausen

Was, wann, wo Veranstaltungskalender Juli – Oktober 2016

Bisher sind von den Vereinen folgende Termine gemeldet worden:

Veranstaltung	Datum	Zeit	Veranstaltungsort	Veranstalter
Tauziehen der Ortsvereine (Ausweichtermin)	02.07.2016		Alte Schule	Feuerwehr Walleshausen
Zuckerfest	09.07.2016	15:00	Bürgerhaus	Helferkreis Asyl Geltendorf
Serenade - Chorkonzert und Volkstanz Mitwirkende: Kinderchor - Musikschule Jugendgruppe - Heimat- u. Trachtenverein MGV 1889 Gemischer Chor	16.07.2016	19:00 - 22.30	Pausenhof / Turnhalle	MGV 1889 Gem. Chor Geltendorf
Magdalenenfest	24.07.2016		Feuerwehrhaus	Ortsvereine Walleshausen
Jakobifest	29.07.2016		Hartmannstadl Petzenhofen	Dorfgemeinschaft Petzenhofen
Papiersammlung	06.08.2016			TSV Geltendorf
Grillfest	07.08.2016	14:00	Viehweide	MGV 1889 Gem. Chor Geltendorf
überkonfessionelles Friedensgebet	07.08.2016	18:00	Kirchplatz Zu den heiligen Engeln	Pfarrer Thomas Wagner
Dreschfest	16.09.2016- 18.09.2016		Beim Bürgerhaus	Feuerwehr Geltendorf
Blaulicht-Party	17.09.2016	20:00	Paartalhalle	Feuerwehr Walleshausen
Papiersammlung	08.10.2016			TSV Geltendorf
Weinfest	15.10.2016	20:00	Turnhalle	Feuerwehr Geltendorf
Kirchweihfest	16.10.2016		Kirche	Pfarrgemeinde Walleshausen
Weinfest mit Musik und Tanz	22.10.2016	19:30	Schützenheim Hausen	Freiwillige Feuerwehr und Schützenverein Hausen
Visitation des Bischofs	29.10.2016			Pfarrgemeinde Walleshausen